

# Paul Leimbacher (Bern) : Zentralsekretär des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **32 (1966)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Obligatorisches, offizielles  
Organ der Schweizerischen  
Luftschutz-Offiziersgesell-  
schaft und der Schweizeri-  
schen Gesellschaft der Offi-  
ziere des Territorialdienstes

Organe officiel obligatoire  
de la Société suisse des  
officiers de protection anti-  
aérienne et de la Société  
suisse des officiers du ser-  
vice territorial

Organo ufficiale obbligatorio  
della Società svizzera degli  
ufficiali di protezione anti-  
aerea e della Società svizzera  
degli ufficiali del servizio  
territoriale

## Paul Leimbacher (Bern) †

Zentralsekretär des Schweizerischen Bundes  
für Zivilschutz



In einem Berner Spital, wo er sich vor einiger Zeit einer Operation unterziehen musste, starb überraschend Paul Leimbacher, der Zentralsekretär des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz. Er war schon früh mit den Anliegen des Schutzes der Zivilbevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen vertraut geworden, um sich mit grossem persönlichem Einsatz für den Aufbau des Zivilschutzes in der Schweiz zu verwenden. Paul Leimbacher gehörte auch zu den massgebenden Initianten bei der Gründung des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, dessen Zentralsekretär er seit 1954 war.

Paul Leimbacher entstammte dem sogenannten «Blauen Luftschutz», doch wurde ihm später als Major das Kommando eines Berner Luftschutzbataillons übertragen. Von daher rühren auch seine Beziehungen zu den Fragen des Zivilschutzes, die später zu seiner eigentlichen Lebensaufgabe wurden, obschon er das Amt des Zentralsekretärs des Schweizerischen Zivilschutzes nebenamtlich betreute. Bis zur Vollendung seines 65. Lebensjahres war er hauptberuflich im Versicherungsfach tätig. Als Präsident der Vereinigten Gassenleiste setzte er sich für die engeren Interessen der Bundesstadt ein. Paul Leimbacher war glücklich verheiratet, Vater von zwei Töchtern und mehrfacher Grossvater. — Paul Leimbacher wird vielen Berufskollegen, vor allem aber auch seinen Freunden aus dem Zivilschutzverband, fehlen. Wir sprechen den schwergeprüften Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

## Ständiges Korps für Katastrophenhilfe

In der Frühjahrsession richtete Nationalrat Schürmann (Kons. chr.-soz., SO) folgende Interpellation an den Bundesrat:

«Von militärischer und ziviler Seite ist angeregt worden, es sei aus dem Instruktionspersonal der Luftschutztruppen, ebenfalls auch des Zivilschutzes, ein ständiges Korps für Katastrophenhilfe zu schaffen. Die Anregung verdient alle Beachtung. Es sollte auf

relativ einfache Art möglich sein, eine Einsatzstaffel zu bilden und durch organisatorische Vorkehren, hauptsächlich eine entsprechende Verteilung der Wiederholungskurse, dafür zu sorgen, dass die nötigen Mannschaften jederzeit verfügbar sind. Wie beurteilt der Bundesrat die Wünschbarkeit und Durchführbarkeit dieser Anregung?»

Diese Interpellation wurde vom Bundesrat in der Herbstsession sehr positiv aufgenommen und zur weiteren Prüfung an die Generalstabsabteilung im EMD weitergeleitet.